

# Hoffnungsleuchten



Hoffnungsleuchten, im wahrsten Sinne, das ist für mich die Geschichte, die ihr mit in Eurer Post habt, wo ein Comic-Zeichner mit einer kleinen Geste ein kleines Licht der Hoffnung in die Tristess eines Krankenhauses bringt. Ich fand das so anrührend, dass ich die Geschichte mit Euch teilen wollte.

Der Comic-Zeichner hat für mich das, was die diesjährige Jahreslosung ausmacht, er bemerkt etwas und sorgt dafür, dass es sich für andere gut anfühlt. Er war barmherzig.

Die Jahreslosung für 2021 lautet:

## **Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lukas 6, 36)**

Es ist das alljährliche Suchen nach dem einen Motiv, was diese Losung einfach trifft. Es geht mir darum das optimale Bild, was die Botschaft rüberbringt und sich nicht im Abstrakten verliert, zu finden. Es ist diesmal eine Kartenserie geworden, deren Motive ich so schön schlicht und eindeutig nach dem Motto „Weniger ist mehr“ fällt. Das Wichtigste für mich war auf all den Karten, dass Barmherzigkeit von woanders herkommt, aber eigentlich immer außerhalb menschlicher Reichweite, sie kommt von Gott. Sie trifft mich, sie rührt mich an, sie kommt von Gott, dass ich sehe, dass ich handle, dass ich verstehe, sie durchbricht, durchströmt mich und ich bzw. jeden von uns Menschen. Wir empfangen und dürfen ja sogar sollen unbedingt die Barmherzigkeit weitergeben und unsere Mitmenschen spüren lassen, ich würde sagen eigentlich geht es um die Nächstenliebe, die letztendlich zu mir zurückführt und wenn ich barmherzig bin, dann tut das auch meiner Seele gut.

Auf den jeweiligen Karten sind zu sehen: Karte 1: Eine Hand steckt ein B in die Tasche eines Menschen und er verschenkt das B weiter; Karte 2: Eine Frau schaut nach oben, von dort fallen ganz viele B's vom Himmel und gehen durch sie hindurch weiter; Karte 3: Ein Mensch steht fest auf einem B und zieht jemand der abgerutscht ist nach oben (Die B's stehen sicherlich für die Barmherzigkeit)

Insgesamt ein Bild, dass Gott uns umgibt, wie ein Regen der die Pflanze gießt, Säulen als Boden auf dem ich festen Grund habe, oder auch im verborgenen zugewandt und trotzdem spürbar.

## **Was aber nun bedeutet der Begriff Barmherzigkeit?**

Schaut man bei den Synonymen erscheinen Wörter wie:

Herzlichkeit, Gnade, Freundlichkeit, Wohltätigkeit, Sanftmut, Nachsicht, Warmherzigkeit, Herzengüte, Uneigennützigkeit, Menschlichkeit, Nächstenliebe, Mitleid, Humanität, Hingabe und noch viele mehr.

Wer barmherzig ist, öffnet sein Herz, um die Not anderer Menschen wahrzunehmen, sie zu sehen und dann ist es wesentlich auch danach zu handeln. Barmherzigkeit sagt mir, ich bin innerlich betroffen von dem was mir begegnet und daraus erfolgt, dass ich mir überlege welches Vorgehen dann von mir wichtig und notwendig ist. Bereits im alten Testament hat Gott sich Mose als ein barmherziger Gott vorgestellt. Barmherzigkeit ist dem Menschen so also nicht von Natur aus gegeben. Barmherzigkeit wird als Haltung verstanden.

Gott ist mit uns bedingungslos und unendlich barmherzig, und aus diesem Verständnis und aus dem Glauben heraus können wir barmherzig handeln. Durch dieses barmherzige Handeln gibt der Mensch, die ihm von von Gott zuteil werdende bedingungslose Liebe an den Nächsten weiter.

Im neuen Testament wird die barmherzige Haltung noch mal deutlicher. Jesus spricht in seinen Gleichnissen wie vom barmherzigen Samariter oder z. B. im Gleichnis vom Verlorenen Sohn davon. Es verdeutlicht hier als zentrales Motiv sowohl das zwischenmenschliche Handeln als auch der Beziehung des Menschen zu Gott.



Fühlen wir uns also bereit, barmherzig zu sein. Ein Aufruf gerade in diesem durch Corona geschüttelten Jahr. 2020 liegt hinter uns und dennoch sind wir nicht über den Berg und schauen auf eine ungewisse Zukunft mit dem Virus. Daher ist es in diesen Zeiten ein hohes Gut barmherzig zu sein. Es ist nicht einfach seine Barmherzigkeit zu offenbaren. Denn Kontakt ist eingeschränkt, wie also helfen? Denn hinter vielen Türen lauern einsame Schicksale und manche Not. Dennoch die Not lindern kann manchmal so klein und einfach sein. Ein nettes Wort, ein kurzer Anruf, eine winkende Hand von Fenster zu Fenster, eine Kerze abends ins Fenster gestellt, Kinder, die einen Regenbogen ans Fenster malen. Es gibt so viele kleine Gesten, die die Welt ein wenig menschlicher machen und Hoffnung geben.

Manchmal reicht wie am Anfang in unserer Geschichte ein Licht aus - Licht an und jemand sieht ein Hoffnungsleuchten in der dunklen Nacht.

Ich wünsche Euch allen, dass ihr Barmherzigkeit erfahrt und weitergeben könnt und dass ihr getragen sein in der Barmherzigkeit Gottes. Eine wunderbare Jahreslosung voller Zuversicht und Hoffnung. Ich hoffe, für Euch es wird ein gutes Jahr voller Segen und Barmherzigkeit.

Es grüßt Euch herzlich  
Kerstin

## **Gebet**

*Gott, schenke uns deine Barmherzigkeit,  
lass sie in uns wirken,  
lass uns spüren, wie gut Du es mit uns meinst,  
lass uns das Wesen unserer Menschlichkeit spüren,  
sei du bei uns in allem was wir tun,  
ümhülle uns mit Deiner Güte,  
mache uns stark, wenn wir uns schwach fühlen,  
sei Du bei uns, wenn wir hoffnungslos werden,  
umgib uns mit deinem Frieden,  
schenke uns ein Lächeln, wo wir denken es gibt keines mehr,  
schenke uns Mut, unseren Weg weiter zu gehen, wo wir Angst haben  
den nächsten Schritt zu tun.  
Sei du bei uns,  
damit wir zum Hoffnungsträger für uns selbst  
und andere werden.*

*Amen.*